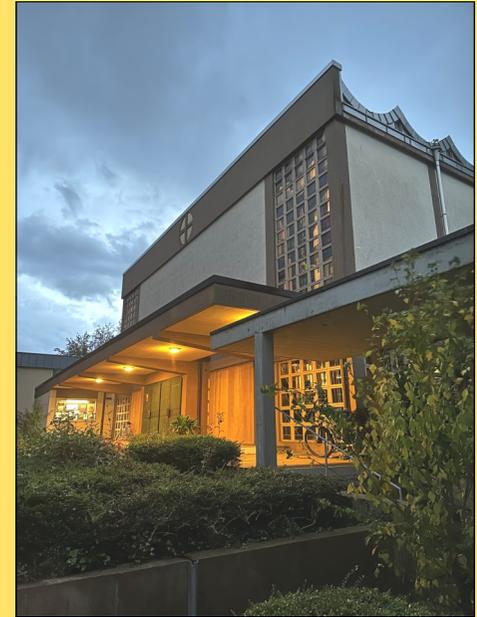


**Katholische
Pfarrgemeinde
St. Michael**



Spätsommer 2024

Kath. Kirchengemeinde St. Michael Ludwig-Mond-Str. 129, Kassel

Pfarrbüro: Tel.: 0561 - 21666
Fax: 0561 - 26007
E-Mail: sankt-michael-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de
Homepage: www.st-michael-kassel.de

Ansprechpartner:

Pfarrer Markus Steinert
Doris Schall, Gemeindefereferentin

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag 09.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.30 Uhr - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Konto-Nr. 8745 bei der EKK Kassel
IBAN: DE21 5206 0410 0000 008745 BIC: GENODEF1EK1

Inhaltsverzeichnis:

	Seite(n):
Wort des Pfarrers	3 - 4
Gedanken über den Heiligen Michael	5 - 7
Michaelslied	8
Einladung zum Patronatsfest	9
Gottesdienstordnung (inklusive Einladung Patronatsfest)	10 - 13
Meditation in Text und Musik	14 - 16
Abendlichter	17
Kirmes - auch ein Fest der Ökumene	18 - 20
Erstkommunion(vorbereitung)	21
Aus dem Seniorenkreis	22
Offener Lesekreis	23
KrippenspielerInnen gesucht	24
Marionettenbau	25
Blumenfreu(n)de	26
Einladungen für Klein und Groß	27
Überblick: Was ist los in St. Michael	28 - 29
Anzeigen	29 - 35

Impressum:

V.i.S.d.P.: Verwaltungsrat der Kath. Kirchengemeinde St. Michael
Redaktion: Pfarrer Markus Steinert, Doris Schall
© Bilder: Privat

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Spätsommer, nahezu am Anfang des neuen Schuljahres „schreiben“ wir Ihnen diesen Pfarrbrief. In diesem finden Sie die ein oder andere „Rückblende“, aber mehr noch, wie wir finden, interessante Hinweise und Einladungen.

Zunächst wollen wir unseren Namenspatron, den Heiligen Michael, dieses Jahr am 29. September im „kleinen“ Rahmen feiern. Denn 2025 steht das 60-jährige Kirchweihfest an. Aber dennoch erwarten Sie der Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch Frau Finke-Hölzl und Frau Khutoretskaya – Grill und Salatbuffet – „3. Meditation in Text und Musik“ – Kaffee und Kuchen mit Akkordeonmusik von Herrn Gödel – „Märchen aus dem - Koffer“ mit Frau Schauer.

„Der Herr ist dein Schatten, ... dass die Sonne dich nicht steche“ aus dem Psalm 121 begleitet mich in diesen Tagen meines Schreibens. Seit dem Bibliolog mit Pfarrer Rheineck (Nacht der Offenen Kirchen) hin zum Einschulungsgottesdienst mit Pfarrerin Schlottmann werden diese Verse in meinem Meditieren immer wieder lebendig (besonders, wenn ich bei brütender Nachmittagshitze unter dem roten Gartenschirm sitze). Vielleicht spricht Sie mein kleines Foto an. Mir jedenfalls geht es so, dass ich denke „Es gibt so viel Hitziges in unserem Leben, unserem gesellschaftlichen Diskurs; Überhitztes, was versengend wirkt; was Kräfte verdunstet; Leben verbrennt.“ Das lichte Rot des Schirmes (wie übrigens auch das Rot in der sonnendurchfluteten Rosette unser Kirche) spricht mir zu „Lass es gut sein, weil ich dir gut bin!“ (eine etwas frei Übersetzung des „Ich segne dich“). Und die offene Bauweise lässt immer wieder ein frisches Lüftchen zu. Ich denke an die Worte von Stephen Langton aus „Veni Sancte Spiritus“ (Gotteslob 344, 4) „hauchst in Hitze Kühlung zu“, in denen er das Wirken des Heiligen Geistes beschreibt. Und dahin gehe mein Beten.



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
Der HERR behütet dich;
der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.
Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.
Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in
Ewigkeit! (Psalm 121)

Und nun möchte ich gerne mit Ihnen durch die folgenden Seiten blättern.

Neben den Marienkirchen findet sich in jeder Stadt eine Michaelskirche oder -kapelle (in unserer mit der SELK sogar zwei). Lesen Sie hierzu Hintergründe.

Gottes Wort hören – und miteinander bedenken, was Er uns in dieser Zeit sagen kann – ist der Zugang beim Gespräch über die Texte des folgenden Sonntags im „Bibelgespräch“.

Gottes Gegenwart für uns in unserer Mitte feiern – in jedem Gottesdienst.

Gesellig – inspirierend - an den Seniorennachmittagen und beim Offenen Lesekreis.

Zu sich kommen, in die Tiefe gehen und von Gott berühren lassen – „Abendlichter“ (neu) am Sonntagabend und bei „Meditation in Text und Musik“.

Kreativ für sich und mit anderen – beim Backen von Martinsbrot, „Blumenfreu(n)den“ (neu) und „Kleine Marionette – Große Wirkung“ (neu).

Ökumenisch unterwegs – ich bin gespannt, wo der HERR uns hinführen wird.

Noch ein Wort zu unseren Werbepartnern. Wir danken diesen für die Unterstützung und können sie Ihnen dank sehr guter persönlicher Erfahrung wärmstens empfehlen.

So verbleibt es nun mir, Sie und die Ihren herzlich zu grüßen und Gottes reichen Segen zu wünschen.

Ihr Pfarrer Markus Steinert

Der heilige Michael - Patron unserer Kirche

Am 29. September feiern wir mit einem ganztägigen Fest - zu dem sie alle herzlich eingeladen sind - den Namenspatron unserer Kirche, den heiligen Erzengel Michael.

Hier einige Informationen dazu:

Bereits seit dem 4. Jahrhundert ist die Verehrung des Erzengels Michael bekannt.

Ende des fünfte Jahrhunderts wurde ihm in Rom eine Kirche geweiht, nachdem er auf dem Gargano, einem Berg Italiens, erschienen sein soll.

Auch die Engelsburg in Rom verdankt dem Erzengel Michael ihren Namen: Als im Jahr 590 in Rom die Pest wütete, erschien der Erzengel hier dem Papst Gregor dem Großen und verkündigte ihm das Ende der todbringenden Seuche.

Im Jahr 813 legte der Frankenkönig Ludwig der Fromme den 29. September als offiziellen Gedenktag des Heiligen fest. Dies kam nicht von ungefähr: In der ersten Herbstwoche gab es viele heidnische Feste, die Wotan gewidmet waren. Michael sollte ein christliches Gegengewicht bilden vor allem gegen die Funktion des Wotan als Totengott. Denn der Erzengel gilt als Seelenführer, der die Verstorbenen ins Paradies geleitet: „Der Bannerträger Sankt Michael führe die Seelen in das heilige Licht“ heißt es im Totenoffizium.

Nachdem im Jahr 955 Otto der Große in der Schlacht auf dem Lechfeld siegte, stellte er das ganze Römische Reich unter den Schutz des Erzengels. Bis heute ist er Schutzpatron sowohl Deutschlands als auch der katholischen Kirche.

Das Michael nichts an Aktualität verloren hat, stellte Papst Franziskus am 5. Juli 2013 heraus: Er segnete eine neue Statue des Erzengels im Vatikanstaat und weihte diesen dem Erzengel Michael. In seiner Predigt wies er auf seine Bedeutung für die Menschen von heute hin. Was aber könnte die Bedeutung für uns heute sein?

1. Michael der Kämpfer

Der Erzengel Michael ist durch die Offenbarung des Johannes im Neuen Testament bekannt als der Drachenbezwinger. Dort ist von einem Kampf im Himmel die Rede zwischen Michael und seinen Engeln und dem Drachen, dem Widersacher Gottes. Michael bezwingt den Drachen, der daraufhin auf die Erde geworfen wird und dort sein Unwesen treibt, indem er die Getreuen Gottes verfolgt.



Bei diesem Kampf geht es um alles: um den Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Gott und dem Satan (dem Bösen schlechthin), zwischen Heil und Unheil. Dies ist ein wesentlicher Inhalt unseres christlichen Glaubens.

„Das Kommen Jesu wurde von den Menschen seiner Zeit als die heilvolle Gegenwart Gottes bei den Menschen, als Überwindung des Bösen, als die Aufrichtung von Gottes Reich auf der Erde, verstanden. Christlicher Glaube versteht sich seither in dieser Tradition. Das in Jesus gekommene Heil Gottes sichtbar, hörbar, erfahrbar werden zu lassen,

ist ein Auftrag, der seit dem Kommen Jesu in der Welt ist und die an Jesus Christus Glaubenden antreibt.“ (Jens Schröter: Predigt am 29. September 2019 in Rom).

Wenn wir diesen Auftrag ernst nehmen, stehen wir automatisch im Kampf gegen alle Bestrebungen, die Unheil mit sich bringen, sei es in den großen Weltgeschehnissen oder in den je persönlichen Dingen unseres Lebens, sei es dass sie von außen an uns herantreten oder uns in unserem Innern verführen wollen.

2. Der Name Michael

„Wer ist wie Gott?“, bedeutet im Hebräischen „Mi kamocha elohim“ Aus den Anfangsbuchstaben der Worte wurde der Name des Erzengels geprägt: „Mi-ka-el“.

Mit diesem Namen könnte der Erzengel Mahner sein für alle, die in der Gefahr sind, sich zu überschätzen, größer sein zu wollen als sie sind. Und das sind nicht nur Politiker, die ihre Macht überschätzen oder missbrauchen, die ihre Mitmenschen in Krieg, Verfolgung oder Not stürzen. Das sind auch nicht nur „Forscher“, die meinen, die Schöpfung Gottes und die Geschöpfe Gottes gänzlich durch selbst gebaute Maschinen ersetzen zu können.

Und es sind auch nicht nur die, – auch in der Kirche – die Druck ausüben - um sich Menschen gefügig zu machen und sie für ihre Zwecke



zu missbrauchen.

Michael mahnt auch uns:

- uns nicht über den Mitmenschen zu erheben
- nicht zu meinen, dass sich die Welt um uns dreht
- nicht zuerst an uns zu denken
- uns nicht gegen die Anderen abzugrenzen und uns nicht vor ihnen zu verschießen, wenn sie uns brauchen.

Wer ist wie Gott? Auf diese Frage gibt uns die Bibel nur eine eindeutige Antwort: Jesus der Christus! Er ist der Sohn Gottes.

Er ist in dieser Welt, in seinem Wort und in der Eucharistie, die wir feiern. Er ist unter uns in St. Michael, wenn wir unsere Kirchengemeinde nicht nur als ein Verein oder eine Firma mit ihren Fehlern und Sünden verstehen, sondern als glaubende Gemeinschaft den Leib Christi verkörpern. Er ist unter uns, in uns und will in uns lebendig sein. „Wer ist wie Gott?“

3. Michael mit der Seelenwaage

Für manche von uns ist es vielleicht ein befremdlicher Gedanke, dass wir nach dem Tod nach unseren Taten gewogen und vielleicht sogar zu leicht befunden werden, um ins „Himmelreich“ zu kommen. Doch in der Bibel und in Jesu Worten gibt es das „zu leicht/zu schwer befunden“ nicht nur einmal. Um den Zwiespalt zwischen dem liebenden und verzeihendem Gott und dem Gott, der aufrechnet, besser zu verstehen, hilft mir das Mittelbild des Flügelaltars in der Abteikirche zur Hl. Maria, Fulda, (Künstlerin: Lioba Munz OSB).

Michael hält die Waage und wägt unter den Augen des göttlichen Richters die Seelen der Menschen.

Und doch legt sich seine linke Hand tröstend auf das Haupt des entblößten Menschen in der rechten Waagschale, des Menschen im Gericht, der dennoch vertrauend aufschaut.

Es ist berechtigtes Vertrauen, denn ein Tropfen Erlöserblut, dargestellt durch einen großen Rubin in der linken Waagschale, wiegt menschliche Schuld und menschliches Versagen auf. In der Spitze darüber findet sich dann die erlöste Seele in den Armen ihres Retters.



Michael, stark und hell,

Text + Mel.: Peter Gerloff



1. Größ - ter in der En - gel - schar
2. Kämp - fer mit dem Flam - men - schwert,
3. "Wer gleicht Gott?" so rufst du laut,
4. Dei - ne Stär - ke kommt vom Kreuz



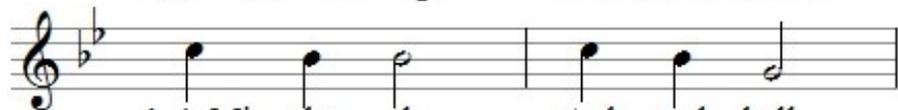
Got - tes - bo - te leuch - tend klar,
stürz, was sich von Gott ab - kehrt,
"wer hat die - se Welt ge - baut?"
Du sahst Je - su Sieg be - reits,



manch - mal denk ich nicht an dich,
bö - se Tat und Lü - gen - wort
Öff - ne mei - ne See - le weit,
eh die Nacht dem Mor - gen wach



a - ber du be - glei - test mich.
jag aus mei - nem Le - ben fort!
weit für Got - tes Herr - lich - keit!
Os - ter - we - ge führ mich auch!



1-4: Mi - cha - el, stark und hell,



wenn ich schwach bin, hilf mir schnell!

Herzliche Einladung



zum



Patronatsfest St. Michael am Sonntag, den 29.09.2024

- 11.00 Uhr Festgottesdienst (Kirche)**
anschl.: Mittagessen (Vorplatz) -
Würstchen, Salat, Getränke
- 14.00 Uhr Meditation und Musik (Kirche)**
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen, dazu**
Akkordeonmusik
(Gemeindesaal)
- 16.00 Uhr Märchen aus dem Koffer**
(Kapelle)

**Wir freuen uns auf Begegnung und Gespräch
und das gemeinsame Feiern mit Ihnen!**

Pfarrei St. Michael, Ludwig-Mond-Str. 129

Gottesdienstordnung vom 14.09. - 13.10.24

Samstag, 14. Sept., Vorabend 24. Sonntag im Jahreskreis

18:00 Uhr Vorabendmesse in Ahnatal

18:00 Uhr Vorabendmesse in St. Michael

1. Lesung: Jes 50,5-9a

2. Lesung: Jak 2,14-18

Evangelium: Mk 8,27-35

Kollekte: für die Katholiken in der Diaspora,
Diözesan-Bonifatiuswerk

20:00 Uhr Vorabendmesse in Maria Königin des Friedens

Sonntag, 15. September., 24. Sonntag im Jahreskreis

08:15 Uhr Heilige Messe polnische Gemeinde in St. Michael

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

Dienstag, 17. September. - Hl. Hildegard von Bingen

08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

14:15 Uhr Rosenkranzgebet

15:00 Uhr *Seniorenkreis: Freundschaft im Alter*

Freitag, 20. September

18:00 Uhr Friedensgebet in St. Michael

Samstag, 21. Sept., Vorabend 25. Sonntag im Jahreskreis

18:00 Uhr Vorabendmesse in Ahnatal

18:00 Uhr Vorabendmesse in St. Michael

1. Lesung: Weis 2,1a.12.17-20

2. Lesung: Jak 3,16-4.3

Evangelium: Mk 9,30-37

Kollekte: für die Caritas

20:00 Uhr Vorabendmesse in Maria Königin des Friedens

Gottesdienstordnung vom 14.09. - 13.10.24

Sonntag, 22. September, 25. Sonntag im Jahreskreis

08:15 Uhr Heilige Messe polnische Gemeinde in St. Michael

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

11:00 Uhr Familiengottesdienst in Herz Mariae

12:00 Uhr ukrainischer Gottesdienst

Dienstag, 24. September

08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

Donnerstag, 26. September

19:30 Uhr *Bibelkreis*

Freitag, 27. September

10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Käthe-Richter-Haus

15:30 Uhr Heilige Messe im AWO-Gesundheitszentrum

18:00 Uhr Friedensgebet in St. Michael

Samstag, 28. Sept., Vorabend 26. Sonntag im Jahreskreis

18:00 Uhr Vorabendmesse in Ahnatal

18:00 Uhr keine Vorabendmesse in St. Michael

20:00 Uhr Vorabendmesse in Maria Königin des Friedens

Sonntag, 29. September - Patrozinium St. Michael

08:15 Uhr Heilige Messe polnische Gemeinde in St. Michael

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

11:00 Uhr Festgottesdienst Patronatsfest in St. Michael

1. Lesung: Jer 23,1-6

2. Lesung: Eph 2,13-18

Evangelium: Mk 6,30-34

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

14:00 Uhr 3. Meditation in Text und Musik - Engel in St. Michael

Gottesdienstordnung vom 14.09. - 13.10.24

Dienstag, 01. Oktober

08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

Mittwoch, 02. Oktober

19:30 Uhr „Blumenfreu(n)de“ - Floristikkurs

Freitag, 04. Oktober

18:00 Uhr Friedensgebet in St. Michael

Samstag, 05. Okt., Vorabend 27. Sonntag im Jahreskreis

18:00 Uhr Vorabendmesse in Herz Mariae

18:00 Uhr Vorabendmesse in St. Michael

1. Lesung: Gen 2,18-24

2. Lesung: Hebr 2,9-11

Evangelium: Mk 10,2-16

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

20:00 Uhr Vorabendmesse in Maria Königin des Friedens

Sonntag, 06. Oktober - Erntedankfest

08:15 Uhr Heilige Messe polnische Gemeinde in St. Michael

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

11:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal

12:00 Uhr ukrainischer Gottesdienst in St. Michael

Dienstag, 08. Oktober

08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

Mittwoch, 09. Oktober

15:00 Uhr Offener Lesekreis

Donnerstag, 10. Oktober

19:30 Uhr Bibelkreis

Gottesdienstordnung vom 14.09. - 13.10.24

Freitag, 11. Oktober

10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst Käthe-Richter-Haus

15:30 Uhr Heilige Messe im AWO-Gesundheitszentrum

18:00 Uhr Friedensgebet in St. Michael

Samstag, 12. Okt., Vorabend 28. Sonntag im Jahreskreis

18:00 Uhr Vorabendmesse in Ahnatal

18:00 Uhr Vorabendmesse in St. Michael

1. Lesung: Weis 7,7-11

2. Lesung: Hebr 4,12-13

Evangelium: Mk 10,17-30

Kollekte: für die Ausbildung pastoraler Berufe

20:00 Uhr Vorabendmesse in Maria Königin des Friedens

Sonntag, 13. Oktober - 28. Sonntag im Jahreskreis

08:15 Uhr Heilige Messe polnische Gemeinde in St. Michael

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

18:00 Uhr Abendlicht(er) in St. Michael

(Musik, literarische Texte, Bilder und Gebet)



Meditation in Text und Musik

Mit dem diesjährigen Palmsonntag konnten wir ein neues „Projekt“ in unserer Gemeinde starten. Zusammen mit den Musikerinnen Kristin Malarski (Flöte), Helena Hempel (Cello), Andrea Maschita (Blockflöte) und Yulia Khutoretskaya (Cembalo/Orgel) hatte ich zur „Meditation in Text und Musik“ in unsere Kirche eingeladen. Dabei boten sich die jeweiligen „Themen“ schlichtweg an.



Am Abend des Palmsonntag blickten wir auf diesen besonderen Tag, die sich anschließende Karwoche und das kommende Osterfest. Dabei gingen wir betrachtend den Weg „Palmsonntag – Passion - Paradies“ begleitet durch Musik von Corelli, Friedrich II., Bach, Albinoni und Pergolesi.

Dazu wurden verschiedene Bilder, u.a. unseres Kreuzweges zu „Stabat Mater“, an die Kirchenwand projiziert.

Christliches Meditieren bleibt ja keine reine Selbstbeschäftigung, „Kreisen um sich selbst“, sondern kennt einen ganz konkreten Adressaten – Gott sprechen wir in unserem Singen und Beten an.



SANKT MICHAEL, Kassel
Ludwig-Mond-Straße 129

Herzlich willkommen!
zur
2. MEDITATION in TEXT und MUSIK
zur Erinnerung an **PHILIPP NERI**
„Seid doch gut! - wenn Ihr könnt“

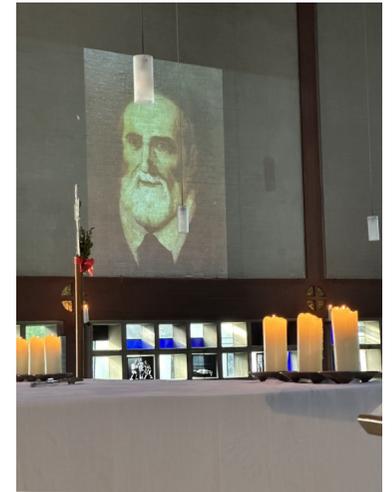
Helena Hempel (Cello),
Kristin Malarski (Flöte),
Andrea Maschita (Blockflöte),
Yulia Khutoretskaya (Cembalo)
Pfarrer Markus Steinert (Texte)

Eintritt frei

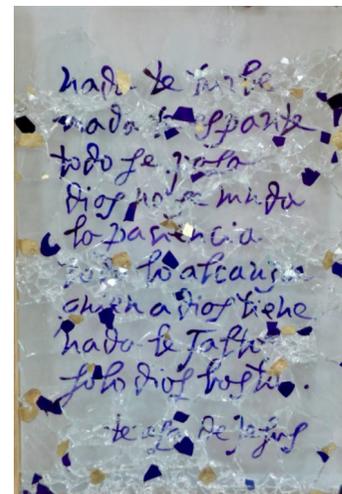
Pfarrer Sankt Michael Kassel www.st-michael-kassel.de

Am 26. Mai lud unser kleines Team ein, sich vom Leben des Heiligen Filippo Neri an dessen Gedenktag inspirieren zu lassen.

Neben dessen Biographie waren es immer wieder kleine Anekdoten und Zitate („Das Gewöhnliche ungewöhnlich gut tun und dabei fröhlich bleiben.“, „Skrupel und Schwermut, verlasst mein Haus!“, „Nichts hilft einem Menschen mehr als das Gebet. Um gut zu beten, braucht es den ganzen Menschen.“, „Eitelkeit der Eitelkeiten, alles ist Eitelkeit“) und seine unvergleichlichen Kurzgebete („Jesus sei mir Jesus“, „Herr, lass mich heute bis in die Tiefe verstehen - und erschrecke mich nicht vor morgen!“, „Ich möchte dir dienen – und finde den Weg nicht“), die inspirierend wirkten. Zwischenzeitlich verließen wir gedanklich Rom um durch die Hl. Theresia von Avila Unterstützung in unserem Beten zu erhalten.



*Nada te turbe, nada te espante
Quien a Dios tiene, nada le falta
Nada te turbe, nada te espante
Solo Dios basta.*



„Jacques Bérthier hat aus ihrem innigen Bekenntnis einen Taizé-Gesang gemacht. Und wie es in der ökumenischen Kommunität in Taizé üblich ist, wird er viele Male gesungen. Solange, bis die Melodie und die Stimme mich trägt. Und ich mich ganz fallen lassen kann. Bis wirklich nichts mich mehr beunruhigt. Nada.“

„Nichts soll dich ängstigen,
nichts dich erschrecken.
Wer sich an Gott hält,
dem wird nichts fehlen.
Gott allein genügt.“

Tatsächlich begleitete uns dieses Gebet der Hl. Theresia als Taizé-Gesang nunmehr das zweite Mal. Und es erscheint uns als wahrer (Gebets)Schatz.



Möglicherweise regt uns die Praxis von Pfarrer Vey in Sankt Nikolaus von Fließ hier zu einem „Mehr“ an.

Ich bin wirklich gespannt, wohin uns der nun eingeschlagene Weg führen wird!

Nun schauen wir aus - auf den 29. September, den Michaelstag, an dem sich das Thema „Engel“ schlichtweg aufdrängt – und den 1. Dezember, und laden ein, uns in dieser unruhigen Zeit dem Geheimnis von Gottes Advent zu öffnen.



Pfarrer Markus Steinert

Abendlicht(er)

„Jedes Gebet ist ein kleines Licht gegen die Dunkelheit!“

**Wir laden Sie ein,
jeden zweiten Sonntag
im Monat (ca. 30/40 min)
„Lichter“ zu entzünden, mit:**

**Musik
Meditationen
literarischen Texten
Bildern und Gebeten**

**Die ersten Abendlichter entzünden wir am
Sonntag, 13. Oktober, 18.00 Uhr,
in der Kapelle.**

Weitere Termine: 10. Nov. und 08. Dez.

Kirmes – auch ein Fest der Ökumene



Sonntagmorgen auf dem Stockplatz; die Fahrgeschäfte sind noch verschlossen; einige Relikte zeugen noch von der Betriebsamkeit der Wehlheider Kirmes vom Vorabend. Doch jetzt begrüßen die Ankommenden festliche Posaunenklänge von Musikerinnen und Musikern der SELK und den Siebenten-Tags-Adventisten.

Die Festbänke sind unter großen Schirmen aufgestellt – und sie füllen sich alle mit Menschen die heute Morgen hier Gottesdienst feiern wollen. Der Altar ist mit einem riesigen Gladiolenstrauß geschmückt. Nach Begrüßung, einem „Anspiel“ der Gemeinde Wehlheiden hören wir Worte des Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth.

„Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt. Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele. Wenn nun der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum gehöre ich nicht zum Leib!, gehört er deshalb etwa nicht zum Leib? Und wenn das Ohr spräche: Ich bin kein Auge, darum gehöre ich nicht zum Leib!, gehört es deshalb etwa nicht zum Leib? Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo bliebe das Gehör? Wenn er ganz Gehör wäre, wo bliebe der Geruch? Nun aber hat Gott die Glieder eingesetzt, ein jedes von ihnen im Leib, so wie er gewollt hat. Wenn aber alle Glieder ein Glied wären, wo bliebe der Leib? Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer. Das Auge kann nicht sagen zu der Hand: Ich brauche dich nicht; oder wiederum das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht. Vielmehr sind die Glieder des Leibes, die uns schwächer erscheinen, die nötigsten; und die uns weniger ehrbar erscheinen, die umkleiden wir mit besonderer Ehre; und die wenig ansehnlich sind, haben bei uns besonderes Ansehen; denn was an uns ansehnlich ist, bedarf dessen nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt

und dem geringeren Glied höhere Ehre gegeben, auf dass im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder einträchtig füreinander sorgen. Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ein Glied. (1Kor 12, 12-27)“

Ja, als diesen „Leib Christi“ verstehen sich die Menschen (SELK, Siebenten-Tags-Adventisten, St. Michael, Südstadtgemeinde, Wehlheiden), die zum Kirmesgottesdienst gekommen sind. Und während dieser seinen Lauf nimmt, erinnere ich mich dankbar zurückliegender Begegnungen des Wachstums.

Am 1. März luden die Adventisten des Siebenten Tags zum Weltgebetstag ein, den Frauen aus Palästina vorbereitet hatten.

„Und das ist erst der Anfang“ – Zugänge zur Urgeschichte lautete das Thema der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche(n). Für mich war es eine Art Pilgerweg vor und nach dem Pfingstfest, zu Gast in der Adventskirche – der SELK – bei den Adventisten des siebenten Tags – in der Markuskirche. Die Texte waren schlicht eine Herausforderung.



Aber an solchen kann man wachsen – am besten im Miteinander. Zum Abschluss feierten wir miteinander Gottesdienst mit „Brotbrechen“ in Sankt Michael. Diese Form die uns der Apostel Paulus in der Apostelgeschichte vorgeschlagen hat (Apg 27, 32-34) knüpft an die Erfahrung der Ökumenische Bibelwoche 2023 und die Urkirche an.

„Gemeinsam“ mögen die Gemeinden die „Nacht-der-offenen-Kirchen-Kassel“ am 28.Juni 2024“ gestalten... hieß es.

Danke an die St. Michaelis-Gemeinde Kassel, auf deren Gelände ein buntes Programm zum Verweilen und Mitmachen einlud.

Kirchenquiz für Groß und Klein – Handglocken-Workshop – Lieder und Texte zum Entdecken und Bedenken – Bibliolog zu Psalm 121 – Taizé-Andacht und „Getränke & Finger Food bei nettem Ambiente mit kleinen Unterhaltungseinlagen in den Pausen“.

Und mit dem Schlusseggen auf dem Stockplatz gingen meine Gedanken mit all den Menschen auch hin zu den ökumenischen „Einschulungsgottesdiensten“ in der Markuskirche und im Katharina-von-Bora-Haus und dem Weltgebetstag 2025 am 7. März in Sankt Michael.

Doch zuvor die Herzliche Einladung, den Michaelistag (29. September) mitzufeiern!

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem Festgottesdienst.

Tatsächlich freue ich mich schon heute auf das gemeinsame Gebet, Abendessen und Austausch der Pfarrerrinnen, Gemeindeferentin und Pfarrer im Oktober in der Adventskirche. Was für eine Bereicherung!

Spannend bleibt für mich die Frage, was die Worte Pauli (s.o.) für das zukünftige (wie auch immer geartete) Miteinander der Kirchenvorstände, Verwaltungs-, Pfarrgemeinderäte und der ganzen Gemeinden bedeuten werden.

Pfarrer Markus Steinert



Erstkommunion(vorbereitung)

Am 28. April diesen Jahres empfangen vier Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Thema des feierlichen Gottesdienstes war das Jesuswort aus dem Johannesevangelium:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben!“



Mit dem Dankgottesdienst am 29. April, ging eine wirkliche schöne Zeit der Vorbereitung zu Ende. Allen Familien sei nochmals für das gute Miteinander gedankt.

Der diesjährige Kommunionkurs stellt neue Herausforderungen an alle Beteiligten.

Beim ersten Vortreffen vor den Ferien haben sich zwei Familien zur Vorbereitung angemeldet, mittlerweile sind es drei Familien geworden.

Was mich sehr gefreut hat: Diese Familien wollen in jedem Fall den gemeinsamen Weg in St. Michael gehen.

Wir haben also einen neuen Kommunionkurs und sind nun gemeinsam am Überlegen, wie er gestaltet werden kann, damit alle Freude daran haben. Ich bin sehr gespannt, was uns noch alles einfällt.

Wenn möglich, wollen sich die Familien am Patronatsfest der Gemeinde vorstellen. Nehmen Sie sie bitte herzlich in unserer Mitte auf und begleiten Sie sie im Gebet und im freundlichen Miteinander.

Doris Schall

Seniorenachmittag 2024

Viele Jahre hat Frau Traudel Sacharzki die Seniorenachmittage in der Gemeinde St. Michael geleitet und mit Ideen versorgt. Für Ihren beständigen Einsatz und ihre Ausdauer danken wir ihr ganz herzlich und freuen uns, dass sie auch weiterhin, gemeinsam mit Frau Vera Eichhort, für das leibliche Wohl mit wunderbaren Kuchen sorgt!

Seit Januar 2024 hat Frau Sacharzki die Leitung an Frau Christel Sobotta übergeben.

Die Treffen finden einmal im Monat dienstags, 15 Uhr im Gemeindefestsaal St. Michael, statt. Die Themen sind in einem Flyer für das Halbjahr aufgeführt und liegen in der Kirche zum Mitnehmen aus.

Zur Zeit finden sich 12 bis 15 Personen zu diesen Begegnungen ein. Wir treffen uns zunächst zum Erzählen an der Kaffeetafel, tauschen uns miteinander über Anstehendes aus und widmen uns anschließend unserem Monatsthema.

Bereits stattgefunden haben im 2. Halbjahr 2024:

Di. 09. Juli gesund leben – mobil bleiben
Di. 20. August Reisen ohne Koffer - wir reisen nach Schweden und Irland

Neue Termine und Themen im 2. Halbjahr 2024

Di. 17. September Gefahren im Internet sicher begegnen / Cybercrimeprävention - Polizei Kassel, Frau Emde
Di. 15. Oktober Heilpflanzen – wie wirken Heilkräuter
Di. 19. November Dunkel und Licht / Texte von und über Dietrich Bonhoeffer
Di. 17. Dezember Machtet dem Herrn die Wege frei – Gedanken zu Advent und Weihnachten

Dazu herzliche Einladung an alle Interessierten!

Christel Sobotta

Offener Lesekreis

Seit Mai 2024 trifft sich der „Offener Lesekreis“ im Gemeindefestsaal der kath. Kirche St. Michael.

Hier wird, einmal im Monat mittwochs, in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr, ein ausgewähltes Buch vorgestellt.

Das Buch muss vorher nicht gelesen sein oder gekauft werden.

Der Ablauf im „Offenen Lesekreis“ ist so gestaltet, dass zunächst über Verfasser, Inhalt, evtl. politische Hintergründe oder Landesinformationen zum jeweiligen Buchinhalt informiert wird.

Dann werden einige Abschnitte des Buches gelesen, die so ausgesucht sind, dass sie den ZuhörerInnen Lust machen und sie anregen, das Buch im Ganzen lesen zu wollen!

Die TeilnehmerInnen können selbstverständlich Büchertitel vorschlagen.

In einer Ankündigung, die rechtzeitig in der Kirche ausliegt, wird über Buchtitel und Zeitpunkt informiert. Dort finden Sie eine kurze Zusammenfassung des Buchinhaltes, die helfen kann, sich für das jeweilige Thema zu entscheiden.

Von Mai bis August wurden gelesen:

„Im Fallen lernt die Feder fliegen“ von Usama Al Shamanie
1. und 2. Teil

„Zwei alte Frauen“ von Velma Wallis,
„Eine Legende von Verrat und Tapferkeit“

„Adressat unbekannt“ von Kressmann Taylor
„erstmals 1938 veröffentlicht, ein literarisches Meisterwerk von beklemmender Aktualität“.

Termine ab September:

11. September „Das Herzenhören“ von Jan-Phillip Sendker
09. Oktober „Lieber Alter Freund“ von Christina Brückner
13. November „Sagenhafte Wilhelmshöhe“ von Anne Fingerling
11. Dezember „Erika“ von Elke Heidenreich und Michael Sowa

Auch zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Christel Sobotta

KrippenspielerInnen gesucht!



Ja, es ist bald wieder soweit: Engelskostüme, Schaffelle, Hirtenstäbe und die Krippe werden aus ihrem 1-jährigen Schlaf geweckt.

Aber wer schlüpft diesmal in die Kostüme?

Wer hat Lust, eine Rolle zu übernehmen, um am Heiligen Abend die Botschaft von der Geburt des Retters der Welt zu verkünden?

Egal, ob Du groß oder klein bist, jung oder alt - wichtig ist, dass Du Freude hast, mit uns das Krippenspiel zu entwickeln und zu gestalten. Bring Deine Weihnachtsfreude über die Geburt Jesu Christi und Deine Ideen dazu mit ein. Vielleicht werden wir auch noch von ein paar Weihnachtsmarionetten unterstützt - mal sehen!

Jede und jeder wird gebraucht: als SchauspielerIn, KostümbildnerIn oder als Hilfe im „Hintergrund“.

Bitte melde Dich/melden Sie sich bei Frau Schall (Telefon Pfarrbüro: 0561/21666, E-Mail: doris.schall@bistum-fulda.de) oder komm/kommen Sie zu unserem ersten Treffen am

**30. Oktober um 16.00 Uhr,
in der Kirche (Ludwig-Mond-Str. 129).**

Mach mit/ machen Sie mit - ich freue mich auf Dich/Sie!

Doris Schall

29. Oktober, 5. und 12. November
Dienstag, Gemeindesaal St. Michael

19.00 bis ca. 21.00 Uhr

Kleine Marionette - Große Wirkung
Hobbykurs

Leitung: Kristin Malarski



Wir wollen ca. 80cm große
Marionetten bauen,
die der eigenen Freude dienen.
Ihre Marionette kann zum „Freund“
in ihrem Heim werden
und eventuell auch beim
Krippenspiel am 24.12.
zum Einsatz kommen.

Zielgruppe der Abende sind
Jugendliche und Erwachsene.

Unkostenbeitrag: 7 €

Sie sind herzlich eingeladen!



„BLUMENFREU(N)DE“

Floristik-Hobbykurs

2. Oktober, 6. November, 4. Dezember
erster Mittwoch im Monat

Gemeindesaal St. Michael
19.30 bis ca 21.00 Uhr



mit
*Helena
Hempel*



Gemeinsames Gestalten von Sträußen,
Gestecken und mehr.
Unkostenbeitrag: 7 €.

Für Kinder, Familien und alle, die mitmachen wollen

Herzliche Einladung:



Auch wenn das Fest des Heiligen Martin erst
am 11. November gefeiert wird,
treffen wir uns bereits

**am Samstag, den 09. November,
um 14.30 Uhr,**
im Gemeindesaal zum

Backen von Martinsbrot.

Die Brote werden dann im Anschluss an die Vorabendmesse an
die Gottesdienstbesucher verteilt und miteinander geteilt. Jede/r
ist herzlich willkommen, egal ob groß oder klein.

**Am Samstag,
den 14. Dezember,
ab 14.30 Uhr,**

wollen wir im
Gemeindesaal
basteln, Geschichten erzählen,
singen und einen schönen

Adventsnachmittag

verbringen. Egal wie alt Du bist/ Sie sind:
Wir freuen uns auf Dich/Sie.

Leitung beider Nachmittage: Doris Schall



Was ist los in St. Michael - Übersicht

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Oktober			
02.10.	19.30h	„Blumenfreu(n)de“	Gemeindesaal
09.10.	15.00h	Offener Lesekreis	Gemeindesaal
13.10.	18.00h	Abendlicht(er)	Kapelle
15.10.	15.00h	Seniorenkreis	Gemeindesaal
29.10.	19.00h	„Kleine Marionette—Große Wirkung“ Weihnachtsmarionetten basteln	Gemeindesaal
30.10.	16.00h	1. Treffen Krippenspiel	Kirche
November			
05.11.	19.00h	„Kleine Marionette—Große Wirkung“ Weihnachtsmarionetten basteln	Gemeindesaal
06.11.	19.30h	„Blumenfreu(n)de“	Gemeindesaal
09.11.	14.30h	Kindernachmittag: Martinsbrote	Gemeindesaal
10.11.	18.00h	Abendlicht(er)	Kapelle
12.11.	19.00h	„Kleine Marionette—Große Wirkung“ Weihnachtsmarionetten basteln	Gemeindesaal
13.11.	15.00h	Offener Lesekreis	Gemeindesaal
19.11.	15.00h	Seniorenkreis	Gemeindesaal
Dezember			
01.12.	17.00h	4. Meditation in Text und Musik	Kirche
04.12.	19.30h	„Blumenfreu(n)de“	Gemeindesaal
08.12.	18.00h	Abendlicht(er)	Kapelle
11.12.	15.00h	Offener Lesekreis	Gemeindesaal

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dezember			
14.12.	14.30h	Adventsnachmittag	Gemeindesaal
17.12.	15.00h	Seniorenkreis	Gemeindesaal

Außerdem:

Jeden 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr - Bibelkreis

Jeden Freitag um 18.00 Uhr - Friedensgebet in der Kapelle

Jeden Samstag um 18.00 Uhr - Vorabendmesse in der Kirche/Kapelle

Weitere Informationen über das Gemeindeleben entnehmen Sie ab 13. Oktober

wieder unserem wöchentlichen Sonntagsgruß
oder unserer Homepage www.st-michael-kassel.de



Düsseldorfer Hof
Hotel | Restaurant | Biergarten

Inhaber Kostas Vick Zwehrener Weg 4-8 info@duesseldorfer-hof.de
Tel.: 0561 22176 34121 Kassel www.duesseldorfer-hof.de



OESTERLING
Haustechnik GmbH
Elektro · Gas · Heizung · Wasser · Solar

Kasseler Straße 26 · 34123 Kassel
Telefon 05 61 / 5 32 20 · Telefax 05 61 / 5 56 61

DAMIT SIE IMMER GUT UNTERWEGS SIND

Ob Sie Qualitätskraftstoff tanken und Ihr Auto pflegen – oder einfach einen leckeren Kaffee oder Snack genießen möchten. Wir geben unser Bestes für Sie und Ihr Auto.

Shell Station
Aschenbrenner Tankstelle und Kraftfahrzeug-Reparaturen GmbH
 Harleshäuser Str. 99, 34128 Kassel



ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Lieferant für
 Heizöle • Diesel • Schmierstoffe • Erdgas



ganz in Ihrer Nähe

Kassel

Tel. 0561 - 40 27 94

Kassel/Harleshäuser Str.
 Tel. 0561 - 6 68 02

Borken/Kerstenhausen
 Tel. 05682 - 7 38 96 31

Helsa
 Tel. 05605 - 92 40 80

Hessisch Lichtenau
 Tel. 05602 - 9 38 10

Lohfelden
 Tel. 0561 - 51 23 11

Westuffeln
 Tel. 05677 - 92 11 75

Albert Beck GmbH • Glücknerplatz 48 - 52
 34134 Kassel • Tel. 0561 - 40 27 94
www.tankstellen-kassel.de

Rümenapp

GmbH

Miele

Spezialist

Sanitär ♦ Elektroinstallation
 Einbauküchen ♦ Elektrogeräte
 Beratung ♦ Planung ♦ Montage
 Miele-Kundendienst

34121 Kassel
 Tischbeinstr. 55
www.ruemenapp.de

Tel. 0561/21250
 Fax 0561/27930
 Email info@ruemenapp.de



Bestattungsunternehmen
Verena Reimers
 Frankfurter Str. 263 A • 34134 Kassel-Niederzwehren
 34277 Fuldabrück-Dömhagen
 Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 • Fax: 05 61 / 87 08 80 21
www.bestattungen-reimers.de



Meine  ist. Made in Kassel!

Bei Rebbe ist Ihre Brille keine Standardware, sondern ein handwerkliches Unikat. Sie wird in unserer Werkstatt in Kassel mit großer Sorgfalt angefertigt.

Sehen Sie selbst ...

rebbe 

OPTIK + AKUSTIK
 Wilhelmshöher Allee 122 • 34119 Kassel
 Telefon 0561 774316 • optiker-rebbe.de

Wie, bitte? Zu klein - na dann wird's aber Zeit für einen Sehtest!
 Gib's auch bei uns!

Inhaber Manuel Held

Wir backen mit **HERZ** und Hand



Bäckerei Krug
Ritter Str. 6
34225 Baunatal
Tel.: 0561 492414

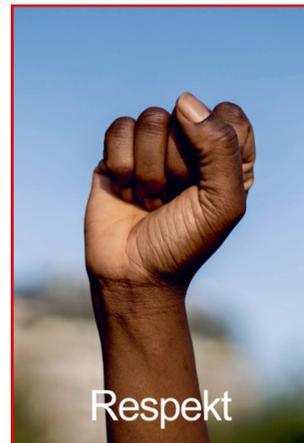


Bäckerei Bernecker
Ludwig-Mond-Str. 117
34121 Kassel
Tel.: 0561 27005

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Di.-Fr. 6:30 - 18:00 Uhr
Samstag 6:30 - 13:00 Uhr
Sonntag 8:00 - 11:00 Uhr

Du findest uns auch bei



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. **Mehr auf www.kasseler-sparkasse.de/mehralsgeld**



Kasseler
Sparkasse



KAPITAL-UNFALLSCHUTZ

Leistungsstark wie
erwartet, **ertragreicher**
als du denkst

Allianz UnfallSchutz mit Kapitalaufbau –
auf Wunsch auch als Pflegevorsorge.



Maria Kaiser

Allianz Generalvertreterin
Friedrich-Ebert-Str. 53
34117 Kassel
☎ 05 61.73 99 90 70
✉ 01 63.5 65 75 04
maria.kaiser@allianz.de



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

KAISER-ALLIANZ.DE



DRK-Kreisverband
Region Kassel e.V.

Keine Anschlussgebühr!

Hausnotruf.

Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Region Kassel e.V.

Königstor 24 · 34117 Kassel · Tel. 0561 72904-39

www.Hausnotruf-Kassel.info · Info@Hausnotruf-Kassel.info